

Avarna

Sorte mit sehr guten Nematoden- und Krebsresistenzen und ein hohes Stärkegehalt

Vorbehandlung

- Wenig keimfreudig
- Späte Sorte, Vorkeimen des Pflanzgutes beschleunigt die Entwicklung
- Pflanzgut muss in Keimstimmung gebracht werden

Düngung

- Richtwert Stickstoffgabe 150 kg/ha (inkl. Bodenvorrat)
Gesamte N-Gabe zum Pflanzen geben
- Bei N-Überdüngung bleibt der Bestand Grün und lässt sich schlechter Ernten

Pflanzen

- Normalen Pflanzabstand und Pflanztiefe einhalten und früh pflanzen
- Grundsätzlich eine Knollenbehandlung gegen Rhizoctonia durchführen

Wuchseigenschaften

- Regelmäßiges, etwas langsames Auflaufen
- Sehr gute Krautentwicklung, sehr gute Bodendeckung und weiße Blütenfarbe
- Überdurchschnittliche Anzahl an Knollen mit einer regelmäßigen Sortierung
- Rundovale Knollen, tiefliegende Augen und hellgelbes Fruchtfleisch
- Avarna verträgt höhere Temperaturen
- Leicht empfindlich gegen Sencor, nicht im Nachauflauf einsetzen
- Avarna wächst durch den ganzen Damm
- Abreife: sehr spät (3)

Krankheiten und Resistenzen

Nematodenresistenz	: Ro1,4	9	Ro2,3	9	Pa2	9	Pa3	9
Nematodentoleranz	: hochtolerant							
Kartoffelkrebs	: fysio 1	R	fysio 2/6	9	fysio18	R	fysio 8	9
Virus	: Y	7,5	X	6,5				
Phytophthora	: kraut	7	knolle	8,5				
Schorf	: mäßig anfällig			5				

Ertrag Versuchsfelder Niederlande/Weser Ems

	Moorboden	Sandboden	Durchschnitt
Jahr	10	10	
Knollenertrag	97	98	97
Stärke in %	20,1 %	20,2 %	20,1 %
Stärkeertrag	96	99	98

Ernte und Lagerung

- Nicht für frühe Lieferungen geeignet, Avarna benötigt die maximale Anzahl an Wachstumstagen
- Die Knollen müssen zur Ernte abgehärtet sein
- Wegen hoher Stärkegehalt, Rodebeschädigungen vermeiden
- Avarna ist gut lagerfähig

Pflanzguterzeugung

- Überdurchschnittliche Anzahl an Knollen mit einer regelmäßigen Sortierung
- Geringere Stickstoffgabe
- Virusranke Pflanzen sind in späteren Wachstumsstadien gut zu erkennen
-